



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 27.10.2022

2022/298

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	17.11.2022	

Betreff

Sachstandsbericht zum Stand der Planungen am Mitfahrerparkplatz Henrichenburg mit Sanierung der B 235 bis Henrichenburg Mitte;
Vorstellung der Variantenuntersuchung

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Auf der Grundlage der vorgestellten Variantenuntersuchung ist die präferierte Vorzugsvariante (Variante 1) in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger und der Stadt für die Anordnung der P & R-Anlage Castrop-Rauxel weiterzuentwickeln. Die äußere Anbindung ist dem B 3 auf der Grundlage der vorgestellten Variantenuntersuchungen 1 und 3 in Verbindung mit der Ausbauvariante Hebewerkstraße zur weiteren Beratung vorzulegen.

R. Kravanja
Bürgermeister

Werner
Vorstand EUV Stadtbetrieb

Sachverhalt

Projektumfang und Veranlassung

Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) plant in Zusammenarbeit mit der Stadt Castrop.-Rauxel und dem EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel (AöR) die Errichtung eines Mitfahrerparkplatzes in Castrop-Rauxel Henrichenburg (hier: P & R-Anlage Henrichenburg) auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche im nördlichen Anschluss an die A2.

Der vereinbarte Projektumfang umfasst darüber hinaus die Einbindung der neu entstehenden Zufahrt zum Mitfahrerparkplatz im Verlauf der B 235 und daraus resultierend die Anpassung der bestehenden Auf- und Abfahrten mit den Lichtsignalanlagen an der BAB 2.

Der Straßenabschnitt der B 235 zwischen dem Fasanenweg und der Freiheitstraße soll in diesem Zuge saniert werden. Die Anbindung des Mitfahrerparkplatzes an den öffentlichen Nahverkehr und an das vorhandene Radwegenetz sind ebenfalls Bestandteil der Planungsleistungen.

Der Projektantrag umfasst die rund 0,74 ha große Fläche für die Park & Ride-Anlage und den rund 1,03 km langen Abschnitt der B 235 von Henrichenburg Mitte bis zum Fasanenweg mit einer durchschnittlichen Gesamtfahrbahnbreite von 7,50 m.

Sanierung der B 235 zwischen Fasanenweg und Freiheitstraße – Vorstellung der Variantenuntersuchung

Es sind für die Gestaltung der inneren Parkplatzfläche 3 Varianten und für die Art der verkehrlichen Anbindung 2 Varianten ausgearbeitet worden. Grundsätzlich sind beide Anschlussvarianten mit jeder Variante der Parkplatzgestaltung kombinierbar.

Die Unterschiede in den Zielsetzungen der Varianten (Kurzform):

- **Variante 1:**
Erreichung der maximalen Stellplatzanlage bei geringem Flächenverbrauch, kombiniert mit ausreichend Platz für Entwässerungsanlagen und Grünflächen
- **Variante 2:**
Gestaltung der Parkplatzfläche in Anlehnung an die ERS 2011 (Empfehlungen für Rastanlagen an Straßen) als Mitfahrerparkplatz - besonders für den Verkehr zur BAB 2.
- **Variante 3:**
Aufgreifen des Vorkonzeptes des EUV Stadtbetrieb und der Stadt Castrop-Rauxel. Erreichung der Stellplatzanzahl bei einer aufgelockerten Parkplatzgestaltung, durch Entwässerungs- und Grünflächen im mittleren Bereich.

Der Vergleich der Varianten ist auf Basis der raumstrukturellen Wirkung, der verkehrlichen Beurteilung, der entwurfs- und sicherheitstechnischen Beurteilung, der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit durchgeführt worden.

In der Sitzung wird der Vertreter des beauftragten Ingenieurbüros Brechtefeld & Nafe Ingenieur- und Vermessungsbüro GmbH, Herr Manuel Franz, die Variantenuntersuchung vorstellen. Daneben wird Herr Sebastian Artmann (Vertreter des Landesbetrieb Straßen.NRW) ebenfalls an der Sitzung teilnehmen.

Kurzzusammenfassung der vorliegenden Untersuchungsergebnisse:

Nach erfolgter Untersuchung und punktemäßiger Bewertung ist die Variante 1 als Vorzugsvariante zu definieren. Die Variante 3 liegt nur knapp dahinter und kann demnach mit Optimierung ebenfalls empfohlen werden.

Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf eine Anbindung an die B 235 gemäß Variante 3 wird derzeit die in der Sitzung vorgestellte Variante 1 seitens der Verwaltung und der Prozessbeteiligten als Vorzugsvariante favorisiert.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Beteiligte Bereiche

B 12	B 32	B 61	EUV

Anlagen 1-5